

Traumferien mit Pferden erleben

In der Reiterpension Karduck im kleinen Eifeldorf Mimbach verbringen Kinder jeder Altersklasse ihre Ferien. Während des Aufenthalts dreht sich alles ums Pferd. Ramona Schneichel aus Mayen gibt einen Einblick in das Leben auf dem Reiterhof.



Sandra und Johannes Karduck, hier mit Sohn Marlon und den beiden Hofhunden Deeny und Obelix, sind ein eingespieltes Team.

Fotos: R. Schneichel

Wenn in Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Hessen die Ferien beginnen, geht es in der Reiterpension von Johannes und Sandra Karduck aus Anschau-Mimbach nahe Mayen rund. Bis zu 100 Kinder reisen an, um jeweils eine Woche lang ganz nah mit den rd. 70 Pferden und Ponys zu leben.

„Das Schönste an den Reiterferien ist für mich, dass ich von morgens bis abends mit den Tieren zusammen sein kann und außerdem Reitstunden von einer tollen Lehrerin bekomme“, sagt Maxima aus Lintorf nahe Düsseldorf. Sie ist bereits zum vierten Mal in Mimbach und freut sich auf die bevorstehenden Urlaubstage. Gemeinsam mit ihren Freundinnen und Freunden, die sie auf dem Hof kennen gelernt hat, sitzt sie jeden Morgen beim Frühstück und klönt mit den anderen pferdebegeisterten Kindern über den bevorstehenden Tag.

Robin aus Wuppertal ist schon zum 13. Mal bei Karducks in den Reiterferien. Seit 2011 kommt er hierher und kann sich ein Leben ohne Pferde seit-

dem nicht mehr vorstellen. „Ich darf sogar das Pferd Falcon von Herrn Karduck reiten“, sagt der Junge mit großem Stolz.

Für Robin bietet der Aufenthalt allerdings noch mehr als „nur“ den Umgang mit den Pferden. Er nimmt regelmäßig an einem speziellen Programm der Berlitz-Sprachschule teil. Jeden Morgen steht Englischunterricht auf dem Plan. Seit 2006 veranstaltet Berlitz das „English-Camp“ in Mimbach. Dieses Angebot, Reiten mit dem gleichzeitigen Erlernen einer fremden Sprache, wird seitdem sehr gut angenommen.

Rundumversorgung mit Reitstunden

„Wir bieten den Ferienkindern zu einem Preis von 315 €/Woche die Übernachtung in Mehrbettzimmern sowie Vollpension an. Zudem sind 13 Reitstunden in der Ferienwoche enthalten, die kostenlose Benutzung unseres Hallenschwimmbads sowie verschiedene andere Aktivitäten, wie das

künstlerische Gestalten von Hufeisen oder das Abendprogramm“, erklärt Hofbesitzer Johannes Karduck das Konzept. Für 10 Ferienkinder steht je eine Betreuerin oder ein Betreuer zur Verfügung. Ab einem Alter von 7 Jahren dürfen die Jüngsten bereits ohne ihre Eltern in der Eifel Urlaub machen.

„Wir finden das schon toll, dass wir auch mal ohne Papa und Mama etwas unternehmen dürfen“, schmunzelt Alina aus Köln. Sie ist zum zweiten Mal in Mimbach. Für das junge Mädchen aus der 8. Klasse steht fest, dass sie in den nächsten Ferien wiederkommt.

Jeden Morgen finden im Zeitraum von 8.00 - 12.00 Uhr Reitstunden für die unterschiedlichen Gruppen statt. Diese werden von einer ausgebildeten Reitlehrerin erteilt. Nastassja Johann bringt den Kindern mit viel Einfühlungsvermögen, aber auch mit der nötigen Konsequenz das Traben, Galoppieren, die richtige Haltung sowie das Springen mit den Pferden bei. Viele der jungen Gäste sind auf-



Den Reitunterricht nehmen alle Kinder sehr ernst. Die fortgeschrittenen Reiter werden entsprechend ihrer Fähigkeiten weiter geschult.



Zwischen den Aktivitäten sowie dem Versorgen der Pferde, wie Putzen und Satteln, bleibt ausreichend Zeit zum Fachsimpeln.